

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2025/2026

Semester Frühjahr/Spring 2026

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Biologie

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Mathematik

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Italien

Gasthochschule Università degli Studi di Palermo

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich auf das Auslandssemester vorbereitet, indem ich mich zunächst mit dem Kursangebot der Universität Palermo auseinandergesetzt habe. Die Kursauswahl und Wohnungssuche sollten so früh wie möglich im Voraus vorgenommen werden, da beide Prozesse zeitaufwendig sein können. Außerdem ist es immer praktisch, sich schon vorher über Sizilien und Palermo zu informieren, um schöne Orte nicht zu verpassen.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Für die An- und Abreise nach Palermo bin ich geflogen. Für Reisen innerhalb Italiens würde ich aber auf jeden Fall den Zug empfehlen. Zum Beispiel gibt es auch für längere Strecken Direktverbindungen (z.B. Rom-Palermo).

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Stadtteil Borgo Vecchio gewohnt. Die Wohnung habe ich selbst gesucht und über HousingAnywhere gebucht. Am Anfang wirkte die Gegend teilweise abschreckend, da dort abends oft gefeiert wurde und auf den Straßen leider sehr viel Müll lag. Mit der Zeit habe ich mich dort aber sehr wohlgefühlt. Borgo Vecchio gibt einen authentischen Einblick in das lokale Leben in Palermo.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich habe Angebote für Incomings genutzt. Besonders hilfreich waren die ESN Veranstaltungen, um andere Erasmus Studierende kennenzulernen. Dort habe ich unter anderem beim Scuba Diving, Turtle Release in Cefalu, Pizza essen gehen oder verschiedenen Partys mitgemacht. Durch einen Running Club habe ich weitere junge Menschen aus Palermo kennengelernt. Dadurch hatte ich mehr Kontakt zum lokalen Leben außerhalb der Universität.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Insgesamt war ich mit der Universität Palermo und dem Kursangebot zufrieden. In einem Biologiekurs konnte ich sogar an einer Exkursion teilnehmen. Einen passenden Mathekurs, der auf Englisch angeboten wurde, habe ich jedoch leider nicht gefunden.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Vor dem Auslandssemester hatte ich noch keine Italienischkenntnisse. Direkt zu Beginn des Semesters habe ich bei einem A1.1 Sprachkurs teilgenommen. Dieser wurde in den ersten Wochen mit neun Stunden pro Woche angeboten. Das war sehr sinnvoll, da ich das Gelernte direkt im Alltag anwenden konnte, besonders in meinem Stadtteil Borgo Vecchio, wo nicht viele Leute Englisch gesprochen haben.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Besonders geprägt wurde mein Aufenthalt durch den direkten Kontakt mit Menschen aus Palermo, den ich durch den Running Club oder durch meinen Stadtteil Borgo Vecchio hatte. Dadurch habe ich den lokalen Alltag miterlebt und konnte meine Italienischkenntnisse direkt anwenden. Durch ESN habe ich viele internationale Studierende kennengelernt, unter anderem zwei gute Freundinnen aus Frankreich.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Am Anfang haben mich vor allem der Lärm, der unübersichtliche Verkehr und Partys direkt vor unserer Wohnung etwas abgeschreckt. Mit der Zeit habe ich Palermo aber anders wahrgenommen und die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen sehr geschätzt.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Mein Alltag in Palermo war durch Uni, ESN-Aktivitäten, den Running Club und Kurztrips sehr abwechslungsreich. Zu Beginn habe ich regelmäßig den Sprachkurs und Unikurse besucht. Am Ende des Semesters vor der Prüfungsphase habe ich oft in Studycafes gelernt. In meiner Freizeit war ich oft mit Freunden am Hafen oder wir sind zum Mondello Beach gefahren. Den Bus habe ich eigentlich nur genutzt, um nach Mondello zu fahren. In Palermo selbst habe ich fast alles zu Fuß gemacht, da viele Orte gut erreichbar sind. An den Wochenenden habe ich außerdem oft Kurztrips gemacht, zum Beispiel nach Cefalù oder Trapani, zwei wunderschöne Städte auf Sizilien!

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Beim Einkaufen lohnt es sich, lokale Märkte wie den Ballarò Markt zu besuchen und dort saisonale Produkte zu kaufen. Gleichzeitig kann man lokale Bäckereien, Cafés und kleine Geschäfte unterstützen, statt internationale Ketten zu wählen. Viele Strecken in Palermo kann man problemlos zu Fuß zurücklegen. Auch Reisen innerhalb Italiens lassen sich meistens gut mit dem Zug planen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Finanziell bin ich in Palermo insgesamt gut ausgekommen. Die Erasmus-Förderung hat vor allem geholfen, einen großen Teil der Miete und einige Lebenshaltungskosten zu decken. Supermärkte waren preislich ähnlich wie in Deutschland, während Essen gehen in Palermo im Vergleich deutlich günstiger war. Für Freizeitaktivitäten musste ich eher wenig ausgeben, da viele ESN-Events relativ günstig waren. Außerdem gibt es in Palermo viele Möglichkeiten, die wenig oder gar nichts kosten, zum Beispiel Strandtage, Spaziergänge durch die Stadt oder Abende am Hafen. Für Reisen innerhalb Siziliens oder Italiens kamen zusätzliche Kosten hinzu, die aber meistens gut planbar waren.

Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland, ggf. haben Sie auch ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandssemesters gewonnen?

Durch mein Auslandssemester in Palermo habe ich Europa nochmal aus einer neuen Perspektive erlebt. Ich hatte vorher bereits ein Auslandssemester in Athen gemacht, aber gerade dadurch ist mir noch klarer geworden, wie unterschiedlich die Länder und Städte in Europa sein können und wie viel man durch solche Erfahrungen lernt. Gleichzeitig habe ich gemerkt, wie spannend es ist, den Alltag dort wirklich kennenzulernen und sich auch in einer sehr lebhaften Nachbarschaft wohlfühlen, in der Partys, Lärm, fast tägliches Feuerwerk und leider auch viel Müll dazugehört haben.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Eine meiner besten Erfahrungen war die Bootstour von Trapani nach Favignana und Levanzo. Die Landschaft, das Meer und die kleinen Inseln waren wirklich beeindruckend und es war einer der schönsten Ausflüge während meines Aufenthalts. Auch Cefalù war für mich ein Highlight, weil die Stadt direkt am Meer liegt und man dort zu einem sehr schönen Aussichtspunkt hochwandern kann. Eine wirklich schlechte Erfahrung hatte ich eigentlich nicht. Etwas schade war nur, dass das Wetter im April und Mai schlechter war als erwartet und es relativ viel geregnet hat. Dadurch konnten manche Ausflüge nicht so stattfinden, wie wir es geplant hatten.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde ein Auslandssemester an meiner Gastuniversität auf jeden Fall empfehlen. Gerade im Fach Biologie gab es eine gute Auswahl an englischsprachigen Kursen, und ich konnte sogar an einer Exkursion teilnehmen. Besonders schön war auch, dass sich der botanische Garten und Museen direkt neben den Gebäuden des Biology Departments befinden. Außerdem waren die Dozierenden sehr freundlich und hilfsbereit. Im Fach Mathematik habe ich allerdings gemerkt, dass gute Italienischkenntnisse sehr hilfreich wären, da nicht alle Angebote auf Englisch verfügbar sind. Insgesamt würde ich aber sowohl die Gastuniversität als auch das Leben in Palermo absolut weiterempfehlen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.

Foto (1) file_6a43939f8cdfc-img_5918.jpeg

Foto (2) file_6a4393b737f20-img_5926.jpeg

Foto (3) file_6a4393c3e85f9-img_6150.jpeg

Foto (4) file_6a4393d22762e-img_1708.jpeg

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

















